

Kretin

Unsere Sprache enthält sehr viele Wörter, über deren Herkunft und Bedeutung wir uns oft wundern. Wie überheblich bezeichnen wir in unserem bescheidenen Wissen zu oft einen **Kretin** als „*Dummkopf*“, obgleich wir damit eigentlich einen „*Christenmenschen*“ vor Augen haben sollten.

Das Wort **Kretin** leitet sich von französischem *crétin* ab, welches auf eine mundartliche Weiterentwicklung von altfranz. *Crestien* zurückgeht. Dieser Begriff *Crestien*, das auf lat. *Christianus* „Christ, christlich“ zurückgeht, bedeutet also nichts anderes als „Christenmensch“, aber mit der spezifischen Bedeutung „armer Christenmensch“. Somit war der Begriff ursprünglich eine verhüllende Bezeichnung, ausgehend von der Vorstellung, dass Schwachsinnige „unschuldig“ sind.

In der Biologie und Begriff in der Bemus weiter und hat sprünglichen Be- tenmenschen nichts anderen Bereichen, der Rockmusik, entfremdet und zum Namen einer Band man auch als Understatement



Wissenschaft lebt der zeichnung Kretinis- dort mit der ur- deutung eines Chris- mehr zu tun. Auch in wie zum Beispiel in wird der Begriff Beispiel für den verwendet. Dies kann Verhüllung oder betrachten.

Quellen für die Wortanalyse:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Duden. Das große Fremdwörterbuch. Mannheim: Dudenredaktion, 2003.

Bildnachweis: so-what.by.ru/band.html (11.11.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zum diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.